

Der Billstedter

Zeitschrift des Bürger- und Kommunalvereins Billstedt von 1904

Die Wandergruppe des Bürgervereins auf dem Altonaer Balkon vor der Bronzeplastik von Gerhard Brandes, die drei Fischer mit erhobenen Rudern zeigt – dem Künstler, der auch „Die Ellende“ auf dem Billstedter Marktplatz schuf und den „Fischhändler“ und die „Marktfrau“ auf dem Fischmarkt. (Foto: ah)



...unterwegs mit dem Bürgerverein Billstedt ...

www.billstedter-buergerverein.de





Bösche Reisen

Seit über 50 Jahren Erfahrung



- Tagesausflüge
- individuelle Gruppenreisen
- Busreisen
- Kur- und Wellnessreisen

- Taxen und Fahrdienst
- Nutzen Sie unseren günstigen Abholservice.
- Bei uns reisen Sie komfortabel.
- Qualifizierte Busfahrer, die Sie sicher fahren.



Telefon 040-2000 11 29 · www.boesche-reisen.de

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an



Über
120
JAHRE
gegr. 1890
www.alwin-mueller.de



MEISTERBETRIEB

Alwin Müller & Sohn

GmbH

BAUKLEMPNEREI
KUNDENDIENST
GASHEIZUNG
ROHRREINIGUNG

SANITÄRE ANLAGEN
WARMWASSER
WARTUNG
SIELKAMERA

BILLBROOKDEICH 277 · 22113 HAMBURG
Telefon 040/731 38 69 · firma@alwin-mueller.de

GAS
GEMEINSCHAFT
Wir meistern Erdgas
Mitglied der
Gas-Gemeinschaft
Hamburg e.V.

GABRIEL & SOHN

HAUSMAKLER- GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Gern unterstützen wir
Sie bei Ihrem Verkauf,
der Vermietung
oder Verwaltung
Ihres Eigentums.

Kontakt

GABRIEL & SOHN
Korverweg 22
22117 Hamburg

Besuchen Sie uns auch
auf unserer Webseite:

www.gabriel-sohn.de

Tel.: 040 / 897 082 0
info@gabriel-sohn.de

100 JAHRE



Bestattungsinstitut
IHLENFELD
seit 1932

- Erd-/Feuer-/
Seebestattungen
- Überführungen im
In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Tag und Nacht
dienstbereit

www.bestattungen-ihlenfeld.de

info@bestattungen-ihlenfeld.de

BILLSTEDTER HAUPTSTRASSE 39

0 40 / 7 32 02 99

KAPELLENSTRASSE 31

0 40 / 7 12 00 55

Der Billstedter

Herausgeber: Bürger- und Kommunalverein
Billstedt von 1904

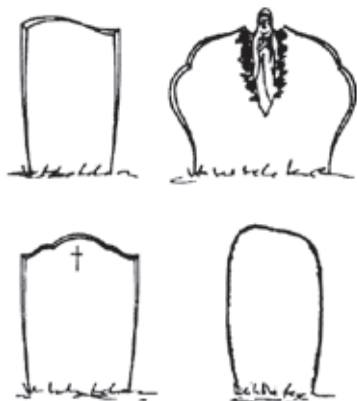
Geschäftsstelle: Annelies Hölting
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg
Tel.: 040-718 99 190
Fax: 040-718 99 191
info@buergerverein-billstedt.de
www.Billstedter-Buergerverein.de

Verlag, Anzeigen. Soeth-Verlag Ltd.
und Herstellung: Markt 5, 21509 Glinde
Tel. (040) 18 98 25 65
Fax (040) 18 98 25 66
Email: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Redaktion: Dieter Niedenführ
Karl-Strutz-Weg 31b,
22119 Hamburg
Tel. (040) 73 67 24 35
Der.Billstedter@gmx.de

„Der Billstedter“ erscheint zweimonatlich in den ungeraden Monaten
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1.9. 2012
Artikel und Berichte etc., die namentlich oder durch Initialen unterzeichnet sind, erscheinen außer Verantwortung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Artikel und Bilder entstehen weder Honorarverpflichtung noch Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

**Nächster Redaktionsschluss
ist der 6. Mai 2016**



GRABMALE PETER SCHRÖTER

GmbH

DIREKT AM ÖJENDORFER FRIEDHOF

MANSHARDTSTRASSE 147
22119 HAMBURG
TELEFON 732 11 12

FAX 732 36 54

grabmale.schroeter@web.de

Zunächst einmal...

Liebe Leser:in, lieber Leser!

„Wie wird sich der Öjendorfer Park im Landschaftsschutzgebiet verändern?“ Seit der „Werkstatt“ des Bezirksamtes Mitte im Kurt-Körber-Gymnasium wissen die Billstedter genauer, wohin die Reise gehen wird. Auch darüber wird beim Bürgertreff „Wir für Billstedt“ am Donnerstag, dem 14. April 2016, 19.30 Uhr (Restaurant Dong Ting, Merkenstraße 42) gesprochen werden.

Der Bürgerverein Billstedt bietet dieses Jahr sehr viele attraktive Touren, Ausflüge und Reisen an. Es ist absehbar, dass sich viele Mitglieder und Billstedter dafür anmelden möchten. Daher ist es ratsam, dies umgehend zu tun. Spätestens auf der Mitgliederversammlung – die auch für Nichtmitglieder zugänglich ist – werden viele Plätze „weggebucht“ sein. Wie heißt es doch so zutreffend: „Frühes Kommen sichert Plätze...“ Der „Kultur Palast Billstedt“ feiert am 19. April Richtfest. Die spannende Frage aber ist: Wird seine Eröffnung vor der der Elbphilharmonie liegen?



Ein Wettstreit! Und eine Wettfrage, an der Sie sich beteiligen und eine Kreuzfahrt gewinnen können! Infos zur Wette unter: www.kph-hamburg.de / Tel.: 040 | 822 45 68-0

Vielleicht sieht man sich ja zum Frühlingsanfang im Panorama-Hotel wieder – zur Mitgliederversammlung. Ganz ausgeschlafen! Denn auf Sommerzeit werden die Uhren dieses Jahr erst eine Woche später, am Ostersonntag, umgestellt.

Frohe Ostern
wünscht

Ihr DerBi



Einladung zur 112. Jahreshaupt-/Mitgliederversammlung 2016

am Sonntag, 20. März 2016 um 11.00 Uhr
im Hotel Panorama Billstedter Hauptstraße 44, 22111 Hamburg



Jeder **Teilnehmer** hat die Möglichkeit, an dem gemeinsamen **Mittagsbuffet** teilzunehmen. Pro Person ist hierfür eine Zuzahlung von **10 €** erforderlich (Nichtmitglieder 22 €). Um Anmeldung bis zum **17.03.2016** an unsere **Geschäftsstelle** wird gebeten. (Tagesordnung – u.a. Abstimmung über Beitragssenkung – ist an die Mitglieder im letzten BILLSTEDTER ergangen: Bitte als Tischvorlage mitbringen).

Rainer Schumacher wird die Reisen und Busausflüge dieses Jahres vorstellen.

Diese können dann auch gleich an Ort und Stelle bei Frau Hölting gebucht werden. Unser Mitglied Rolf Sander wird uns seinen Film von der Septemberreise nach Klempenow vorstellen. Unter größtem „Mühen und Leiden“ hat er die Länge von viereinhalb Stunden auf etwa 40 Minuten verringert. Rolf: „Wir fühlen mit dir!“ *dn*

Was ist neu in der Hafencity?

Zu einem **geführten Rundgang** durch Hamburgs jüngsten Stadtteil lädt der Bürgerverein Billstedt am Sonnabend, dem 16. April ein. Unter der Leitung von Dipl.Geogr. Marco Möllgaard geht es etwa zwei Stunden zu Fuß durch Hamburgs „Flutviertel“. Treffpunkt ist am Pavillon Osakaallee 9, Nähe Ausgang U 4, Überseequartier, um 14:25 Uhr.

Als Billstedter nutzen wir natürlich gern unsere Hafencitydirektanbindung mit der U 4.

Ab U-Bahn Billstedt nehmen wir den Zug 13:58 (Treffen 13:45 Uhr) – ggf. auf HVV-Gruppenticket. Gutes Wetter und viel Spaß wünscht **DerBi!** *dn*

Elbinseltour

mit Barkasse und Doppeldeckerbus
Anmeldung über unsere Geschäftsstelle



Reiseleiterin **Maike Brunk** (siehe Bild) nimmt uns mit zu einer **Barkassenfahrt** (ca. 75 Minuten): Unterhaltsam-informativ kommentierte Hafen-

rundfahrt mit traditioneller Barkasse. Route: Fischmarkt, Blohm+Voss Docks, Tollerort Container Terminal, Rosshafen, Rosskanal, Köhlbrand, Blick nach Altenwerder, Rethe, Reiherstieg, je nach Tidenstand Spreehafen oder HafenCity und Hansahafen. Zwischenstopp/Landgang (ca. 45 Minuten)

Der Zwischenstopp erfolgt im Café der Auswandererwelt Ballinstadt. Hier können Sie sich nach Wunsch auf eigene Kosten verpflegen und eine kleine Pause einlegen.

Doppeldecker-Busfahrt (ca. 60 Minuten): Kurzweilig kommentierte Fahrt durch Wilhelmsburg, den Freihafen inkl. doppelter Überquerung der Köhlbrandbrücke, Blick auf verschiedene IBA-Projekte und das ehemalige Gartenschau-Gelände, Umrundung des Hafenmuseums am 50er Schuppen, Fahrt durch die HafenCity, Touranfang und -ende am Anleger **Kajen**, Hohe Brücke 2 (bei der Flussschiffkirche, Nähe U-Bahn Baumwall). Termin: Sonnabend, 9. Juli, 14:30 bis 18:00, Treffen 14:15, Preis 29,50 Euro (Kinder 15,00 Euro)

Wir begrüßen als neues Mitglied:

Astrid und Helmut Ellerbrock
Rita und Bernhard Martens,
Manfred Meier, Renate Kleiner
und Anneliese Nabel

Nächster Bürgertreff der Initiative „WIR FÜR BILLSTEDT“ am Donnerstag, 14. April 2016, 19.30 Uhr

im Restaurant im **Dong Ting**,
Merkenstraße 41



Nähere Informationen bei
Claudia Deppermann Tel. 73671036



Fahrradtour „Rund ums Billeetal“

Am **Sonnabend, dem 23. April**, starten wir um 11:00 Uhr vor dem Kulturpalast, Öjendorfer Weg 30a, zu einer Fahrradtour rund ums Billeetal, Streckenlänge ca. 40 km, mit Einkehrmöglichkeit (z.B. Prahls Gasthof in Reinbek-Ohe). Geplant sind folgende Streckenpunkte: Start/Ziel: Kulturpalast Hamburg, Öjendorfer Weg, von dort aus Richtung Havighorster Feldmark über Mümmelmannnberg, weiter Richtung Golfplatz Glinde, Lohbrügge, Reinbek, Schönningstedt, Neuschönningstedt, Gut Schönau, Ohe, Aumühle, Wohltorf, Reinbek und zurück.

Tourleiter ist Stefan Kothe.

Von der Maas bis an die Mosel....und an den Rhein

(22. – 27. Mai 2016)

6-tägige Rundfahrt: Kultur/Landschaft / Weinbau / Burgen

2 Übernachtungen im Zentrum Aachens, 3 Übernachtungen in Cochem-Cond /Mosel

- Führung und Besichtigungen in Deutschlands ältester Kaiserstadt Aachen, Aufenthalt zum Stadtbummel,
- Führung und Einkaufsbummel in der Altstadt von Maastricht, der Stadt André Rieus. Hier in der Provinz Limburg stehen nach Amsterdam die meisten denkmalgeschützten Häuser der Niederlande. Abendessen am großen Markt (Konzertplatz).
- Ganztägige Rundfahrt an der Mittelmosel, u.A. mit Besuch von Bad Bertrich in einem entlegenen Eifel-tal, der Marienburg hoch über der Mosel, entlang dem bildschönen Moselkrampen mit dem Dornröschenort Beilstein usw. Viel Zeit für Spaziergänge.
- Stadtbummel in Cochem. Weinprobe.
- Ganztägige Fahrt an den Rhein, mit 3-stündiger Schifffahrt auf dem prächtigsten Stück von Boppard nach Bacharach mit all den berühmten Burgen, dem Loreley-Felsen, der Pfalz bei Kaub usw. Aufenthalt



Die Mosel und der Wein

(Foto: dn)

in Boppard und Bacharach. Hin und Rückfahrt von / nach Cochem entlang der unteren Mosel und über das Hunsrück-Gebirge.

- Am Tag der Heimreise Aufenthalt in Düsseldorf.

Leistungen: 3 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel in Cochem, 2 Übernachtungen mit Frühstück im Hotel am Dom Aachen, 1 Abendessen in Maastricht, 1 Abendessen am Markt in Aachen, alle Rundfahrten, Führungen, Besichtigungen, Rheindampfer-Fahrt, Frühstück am 1.Tag, Mittagessen am letzten Tag. Preis: € 585,- p.P. im Doppelzimmer/ EZ-Zuschlag € 95,-

Anzahlung € 250,- bis zum 31. März 2016, Rest (335,-) bis zum 6. Mai auf das Konto Hamburger Sparkasse IBAN: DE68200505501008235432 BIC: HASPDEHHXXX

Anmeldung über Geschäftsstelle, Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190 (Reiseveranstalter: Hörmann & Söhne GmbH, Hamburg)

Rainer Schumacher



Sprießt der Spargel, sollst du Boßeln...

Ausgerüstet mit Bolterwagen, Boßelkugeln und Kraber geht es am **Sonntag, dem 29. Mai, um 11:00** wieder los: Boßeln in der Havighorster Feldmark. Für die eine Gruppe links und für die andere Gruppe rechts herum auf dem etwa drei Kilometer langen „Parcours“. Bei der anschließenden Einkehr im **Klönssnack** (Ziegeleistraße 81 in Havighorst) kann über die „B-Note“ diskutiert werden.

Wahrscheinlich aber sind wir mit „**Spargel satt**“ beschäftigt, der ab etwa 13 Uhr mit „Holsteiner Schinken“, Schnitzel und anderen

aufgetischt wird. Zu dieser Zeit sollten auch die „Nicht-Boßeler“ (Autofahrer, Radfahrer etc.) „an Bord“ sein.

Für diesen Spaß berappen wir komplett 26,50 Euro. Nur „Spargel satt“ kostet 19,50 €, nur Boßeln 10,00 €.

Ein Wiedersehen im Klönssnack ist fest eingeplant – am 24. September werden wir uns dort wiedertreffen, wenn dort zum Oktoberfest aufgefahren wird. dn



„Kampfsport“ Boßeln: Die ganze Person ist gefordert! (Foto: dn)

Drei Tage im Herzen Thüringens

(28. – 30. August 2016) Busreise

- Übernachtung im Land-Hotel bei Eisenach
 - Nationalpark Hainich (größtes Laubwaldgebiet Deutschlands) mit Spaziergang und Führung auf dem Baumkronenpfad
 - Bilderbuch-Rundfahrt durch den Thüringer Wald (Rennsteig, Schmalkalden, Oberhof)
 - Rundgang und Aufenthalt in Weimar
 - Besuch und Führung auf der Wartburg sowie Rundgang in Eisenach
- Leistungen: 2 Übernachtungen mit Halbpension, alle Rundfahrten, Führungen und Besichtigungen, Frühstück am 1. Tag,



Preis: € 245.- p.P. im Doppelzimmer/
EZ-Zuschlag € 30.-

(Reiseveranstalter: Hörmann & Söhne GmbH, Hamburg)

Rainer Schumacher



**Junker Jörg's Unterschlupf:
Wartburg vor dem Lutherjahr** (Foto: dn)

Wanderung auf dem Elbhöhenweg

- auch eine Hommage an den
Bildhauer Gerhard Brandes

Unweit von der U-Bahn-Station Landungsbrücken beginnt der „Anstieg“ zum Elbhöhenweg. Das Straßenschild belegt, wer mittlerweile Eigentümer des „Hotel Hafen Hamburg“ ist. Zunächst war das aus Spenden finanzierte Seemannsheim im 19. Jahrhundert viele Jahre lang Herberge von Männern, die dem Ruf des Meeres folgten. Doch die Stürme der Zeit gingen nicht spurlos an dem Heim vorüber. So wurde das Gebäude während der zwei Weltkriege erst für Ausbildungszwecke der Marine genutzt, bevor es anschließend von der Royal Navy beschlagnahmt wurde. Nach dem Krieg wurden die Räumlichkeiten wieder ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben. Ab 1975 stand das Seemannsheim dann allerdings leer, da es sich für die Stadt Hamburg nicht mehr rentierte. Der neue Eigentümer Willi Bartels erinnerte sich seinerzeit: „1979 haben wir das mittlerweile recht heruntergekommenen Backsteingebäude gepachtet und nach eingehender Renovierung noch im selben Jahr das Hotel Hafen Hamburg eröffnet. Nach Erweiterung und Aufstockung bis zum 13.12.1999 musste alles fertig sein, denn da war mein 85. Geburtstag.



Genauso eilig wie „Die Eilende“ in Billstedt: Marktfrau und Fischhändler auf St. Pauli's Fischmarkt...



Da geht's rauf zum Elbhöhenweg

Den wollte ich unter der „Elbkuppel“ feiern und 18 Tage später ebenfalls hier ins Jahr 2000 tanzen!“ In „Willi's“ Bierstube im Untergeschoss des Hotels erinnert ein Schreibsekretär noch heute an das damalige Wirken des „Königs von St. Pauli“ ... Die Wandergruppe des Billstedter Bürgervereins marschierte bei sonnigem Wetter weiter an der

Seewetterwarte und dem Bernhard-Nocht-Institut vorbei. Durch den „Pin-nasberg“ hindurch erreichte sie bald den Altonaer Fischmarkt in Altona-Altstadt. Gut gelaunt umrahmte sie die Bronzestatuen **Fischhändler** und **Marktfrau**, geschaffen vom Künstler Gerhard Brandes. Hier fühlte sich die Billstedter Truppe richtiggehend „heimisch“ und das nicht von ungefähr: Derselbe Künstler erschuf auch „Die Eilende“, die jetzt auf dem Billstedter Marktplatz zu Hause ist. Der gut ausgebaute Höhenweg unterhalb der „Palmaille“ gab auch Einblicke in die Ottenser Lebenswelt. Auch das Denkmal anlässlich der am 9. Mai 1864 vor Helgoland Gefallenen der Österreichischen Marine (im Krieg gegen Dänemark...) stößt zunächst auf Erstaunen. Schließlich erreichen die Billstedter den „Altonaer Balkon“ südlich des Altonaer Rathauses. Von hier oben lässt sich der Blick über Elbe und Hafen genießen. Und man hat eine der größten Statuen des Künstlers **Gerhard Brandes** (* 7. Juli 1923 in Frankfurt an der Oder; † 10. Juli 2013 in Groß Flottbek in Hamburg) erreicht, die Skulptur

Jurinke Gold-Ankauf

Wir kaufen alles aus Gold und Silber: Uhren, Schmuck, Zahngold u.s.w.

fachlich kompetent

100 Jahre in Billstedt

Vertrauen über Generationen

Bei Photo Paruschke, Möllner Landstr. 27

(gegenüb. Billstedt Center) sofort Bargeld

An den Wochenmarkttagen: Di. 9-13 h + Fr. 9-18 h



Für das preußische Helgoland starben einst österreichische Soldaten im Seekrieg... Alle Fotos:dn

Maritim aus getriebenem Kupfer (siehe Titelbild), die hier seit 1965 steht. Seine Plastiken sind zumeist aus Bronze oder geschweißtem und getriebenem Kupferblech, aber auch aus Keramik und Beton. Brandes arbeitete zeitlebens auch an innovativen Techniken und Herstellungsverfahren. Die Wandergruppe teilte sich nun auf. Eine Hälfte steuerte den Altonaer Bahnhof an, um mit der S-Bahn heimwärts zu cruisen, die andere Hälfte marschierte noch bis zum Anleger Neumühlen, um mit der Fähre zu den St. Pauli Landungsbrücken zurückzufahren. Das war mittenmang der vielen „Buten-Hamburger“ man bannig schwierig... dn

Zeitungbericht über die Mitgliederversammlung des Schiffbeker Bürgervereins vom 3. Juni 1924

Zur Erinnerung: Billstedt entstand erst 1928 als Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen, zum Kreis Stormarn gehörigen und damit preußischen Dörfer Kirchsteinbek, Öjendorf und Schiffbek. Den Namen entwickelten die drei Gemeinderäte in einer längeren Diskussion; er bezieht sich auf den Fluss Bille, der die neue Ortschaft südlich begrenzte. Im Zuge des Groß-Hamburg-Gesetzes wurde es 1937 nach Hamburg eingemeindet. Anfang der 1970er Jahre wurde die Großwohnsiedlung Mümmelmannsberg erbaut.
Gustav Meinssen Witt

Einen nur schwachen Besuch hatte die am Dienstag stattgefundene **Mitgliederversammlung des Bürgervereins** aufzuweisen. Wegen Erkrankung des ersten Vorsitzenden Herrn Dr. Niebuhr leitete der zweite Vorsitzende die Versammlung. Punkt 1 der Tagesordnung brachte die Aufnahme zweier neuer Mitglieder.

Unter „Bericht des Vorstandes“ wurde nach erfolgter Protokollverlesung erwähnt, dass auf die gemachten verschiedenen Eingaben Antworten bisher nicht eingegangen sind. Der 3. Punkt der Tagesordnung, der sich mit der Ausdehnung der Kleinrentnerspeisung Hamburg auf Schiffbek befasste, gab zu längeren Auseinandersetzungen und Beratungen Veranlassung. Nachdem der stellv. Vorsitzende kurz erklärte, dass sich der Vorstand des Bürgervereins wiederholt bemüht hat, einen Anschluss Schiffbeks an die Kleinrentnerspeisung in Hamburg zu erreichen, wird dem nach hier gebetenem Vorsitzenden dieser Organisation, Herrn Bischof, das Wort erteilt, um

der Versammlung Aufklärung zu geben, inwieweit diese Bemühungen von Erfolg gekrönt gewesen sind oder welche Mittel und Wege gefunden werden können, um zu einem Erfolge zu gelangen.

Herr Bischof führt dann aus, dass sich wohl kaum eine Möglichkeit finden lässt, sich so der Hamburger Organisation anzuschließen, wie der Bürgerverein Schiffbek es wünscht und vielleicht gedacht hat. Die Möglichkeit muss jedenfalls sehr infrage gestellt werden. Der Redner gibt sodann in längeren Ausführungen bekannt, wie von ihm die Kleinrentnerspeisung e.V. Hamburg gegründet worden ist und empfiehlt auch für Schiffbek einen Zusammenschluss in ähnlicher Weise. Obgleich in der letzten Sitzung des Vorstandes von ihm wohlwollend für die Aufnahme Schiffbeks gesprochen worden ist, hat man sich abneigend verhalten. In Hamburg stelle man sich auf den Standpunkt, dass die Gelder, die in Hamburg aufgebracht und gesammelt werden, auch restlos dort zur Verteilung gelangen. Am Schlusse der Ausführungen glaubt Herr Bischof, dass sich aus der Diskussion vielleicht Wege ergeben werden, die einen Anschluss Schiffbeks rechtfertigen. Jedenfalls kann das Versprechen gegeben werden, dass die Kleinrentnerspeisung Hamburg, soweit es möglich ist, stets den Schiffbekern helfend zur Seite stehen wird.

Der stellvertr. Vorsitzende dankt Herrn Bischof für seine Aufklärungen sowie für die erteilten Ratschläge und erwidert sodann darauf: wie schwer es ist, einen direkten Anschluss Schiffbeks an die Kleinrentnerspeisung Hamburgs zu erreichen, ist dem Bürgerverein von vornherein klar gewesen, doch



Sanitärtechnik
Gasheizung
Ölheizung
Heizung
Wartung
Notdienst
an 365 Tagen
Bedachung

**VELUX Fenster & Solar**

Ihr Bad- und Heizungsspezialist



GmbH & Co. KG
Klempner-,
Installateurmeister
und Heizungsbaubetrieb

**Frank
DENZINGER**

*Frühzeitig
modernisieren
und langfristig
sparen!*

Am Knick 6
22113 Oststeinbek
Tel. 040 - 678 33 38
Reinbek 040 - 722 66 06
service@frankdenzinger.com - www.frankdenzinger.de

Besuchen Sie unsere Badausstellung! Wir beraten Sie gerne.



liegen die Verhältnisse in Schiffbek ganz anders als in irgend einem anderen Vorort Hamburgs. Ein großer Teil der Industrie Hamburgs liegt in Billbrook. Die dort beschäftigten Arbeiter wohnen überwiegend in Schiffbek, sodass auch Schiffbek die weitaus größten Lasten hiervon zu tragen hat. Auch ein Opfertag ließe sich in Schiffbek nicht so leicht ermöglichen wie in Hamburg; ebenfalls sind Spenden aus dem Auslande, wie sie Hamburg zu verzeichnen hat, geradezu unmöglich. Wenn man diese besonderen Schwierigkeiten berücksichtigt, so ließe sich vielleicht ein Weg finden, der einen Anschluss Schiffbeks an die Kleinrentnerspeisung Hamburgs rechtfertigt.

Ein weiteres Mitglied spricht sich sodann in ähnlichem Sinne aus und fügt u. a. noch hinzu, dass gerade durch Schiffbek viele Hamburger verdienen, da die Schiffbeker Geschäftsleute und Gewerbetreibenden vielfach von Hamburger Kaufleuten bzw. Grossisten beziehen. Wenn man die Lasten, die Schiffbek einzig und allein durch Hamburg hat, in Betracht zieht, so ließe sich vielleicht doch ein Anschluss an Hamburg ermöglichen.

Es wird von einem weiteren Mitgliede ebenfalls noch gesagt, dass die vorgebrachten Gründe als stichhaltig anerkannt werden müssen, doch wenn wir in Schiffbek etwas erreichen wollen, wird es notwendig sein, sich auf eigene Füße zu stellen. Eine so weitgehende Hilfe wird von Hamburg nicht erwartet werden können.

Herr Kühl, der als Vertrauensmann der Horner Ortsgruppe bestimmt ist, gibt zu, dass die Lage für Schiffbek sehr schwer ist; es muss aber doch daran gezweifelt werden, dass der Anschluss an Hamburg durchzudrücken ist. Herr Kühl hält es vielleicht für möglich, sich Altona anzuschließen oder man könne sich vielleicht auch an Wandsbek wenden. Ebenfalls ließe es sich evtl. ermöglichen, eine Kleinrentnerspeisung für den Kreis Stormarn ins Leben zu rufen, da doch die landwirtschaftlichen Kreise Stormarns in einer derartigen Not nicht sind und da doch diese noch eher als Hamburg einzugreifen eine Pflicht haben.

Verschiedene anwesende Herren nehmen hierzu sodann ebenfalls noch das Wort.

Zum Schlusse erwähnt Herr Bischof, dass die **Kleinrentnerspeisung e.V. Hamburg** schon heute gerne bereit sein wird, Schiffbek bei dem billigen Einkaufen von Lebensmitteln und Brennmaterialien zu beteiligen. Im vorigen Jahre sind außer billigen Lebensmitteln z.B. Briketts zum Preise von 52 Pfg. pro Zentner angekauft worden. Bei diesen Einkäufen kann auch Schiffbek jederzeit berücksichtigt werden. Ebenfalls ist es angenehm, wenn die Schiffbeker Kleinrentnerspeisung an den Beratungen Hamburgs teilnimmt. Schon bei der am kommenden Dienstag stattfindenden Sitzung wird die Anwesenheit Schiffbeks angenehm sein.

Der stellvertr. Vorsitzende dankt Herrn Bischof nochmals für dieses Entgegenkommen und sagt, dass gerade durch den vorteilhaften Einkauf von Lebensmitteln und Brennmaterialien für Schiffbek sehr viel gedient ist und schlägt vor, die kürzlich gewählte Wohlfahrtskommission des Bürgervereins zu beauftragen, weitere Schritte bezüglich der Gründung der Kleinrentnerspeisung zu unternehmen und zur Teilnahme an der demnächst stattfindenden Sitzung in Hamburg drei Mitglieder zu wählen.

Hiermit ist die Versammlung einverstanden. Gewählt werden die Herren C. Suck, Achilles und Köhn. Herr Achilles weist dann noch auf die bedauerliche Tatsache hin, dass zu dieser außerordentlich wichtigen Versammlung nicht ein einziger bürgerlicher Vertreter erschienen ist. Diese müssten es für ihre Pflicht ansehen, in den Versammlungen des Bürgervereins zu erscheinen.

Unter „Verschiedenes“ wurden Anfragen nicht gestellt.

Nachdem auch der stellvertr. Vorsitzende auf die bedauerliche von Herrn Achilles angeführte Tatsache hinweist und den Wunsch ausspricht, dass künftig die bürgerlichen Vertreter auch hier ein regeres Interesse zeigen, wird die Versammlung geschlossen.

2. Schriftführer

1. Vorsitzender

B. Denker

Dr. Niebuhr

Omas Schmunzelecke



Erinnerungen aus der Kinderzeit meiner sechs Enkelkinder von Edeltraud Jonseck: „Beim Aufschreiben habe ich wieder meine En-

kelkinder vor mir gesehen, mit ihrer Mimik, Gestik und den Ausdrücken. Dabei habe ich mich köstlich amüsiert. Jeder Spruch hat eine Vorgeschichte.“

Erste Fortsetzung...

Heidi 4½ Jahre

Opa schlief heute nach dem Mittagessen, Heidi kam runter und ich sagte: „Heidi sei, bitte nicht so laut, Opa schläft.“

„Ja, Oma, früher habe ich lang geschlafen, jetzt Opa, das hat er von mir geerbt“

Marie 3½ Jahre

Marie und ich verfolgen einen verirrtten Maulwurf im Garten. Wir wollen ihn einfangen und zur Wiese bringen. Aber schnell hat er ein neues Loch gefunden und schlüpft dort hinein.

„Na, vielleicht kommt er hier gleich wieder heraus,“ sage ich.

„Nein Oma, da wohnen die Verwandten vom Maulwurf, die besucht er jetzt“.

Philipp 4 Jahre

„Opa, wie geht das Lied von der Feuerwehr?“

„Ach ja, ach ja, es brennt, es brennt, die Feuerwehr sie rennt, im 1. Stock, im 2. Stock, die Oma läuft im Unterrock.“

„Opa, was ist ein Unterrock?“

„Da musst du mal Oma fragen, vielleicht hat sie noch einen, aber heute tragen Frauen keinen Unterrock!“

„Und morgen, Opa?“

Lena 2¾ Jahre

Ich wollte mir bei der Mama von Lena eine Stalllaterne ausleihen, die sehr schwer war. Ich nahm sie in die Hand und sagte: „Oh, die ist aber schwer!“

Lena zweifelt an meinen Worten und sagt: „Oma, du kannst damit nicht umgehen.“

Manager-Wechsel im Billstedt-Center

Nach über 10 Jahren im Billstedt Center wechselt Center Managerin Ludmilla Brendel innerhalb des Unternehmens in das Alstertal Einkaufszentrum und wird dort künftig neben Karsten Bärschneider für das Center zuständig sein.

Ihre Nachfolgerin ist Dana Schulz, die seit 2013 bei der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG an verschiedenen Standorten u.a. in Hamburg, Wien und Basel tätig war.

„Gemeinsam mit den Akteuren des Stadtteils wurde das Billstedt Center in den letzten Jahren als das größte Center im Hamburger Osten und im Herzen Billstedts weiterentwickelt“, sagt Brendel. „Es wurden Weichen gestellt, um das Billstedt Center noch mehr am Standort zu etablieren. Diese Aufgabe habe ich in den zurückliegenden Jahren mit viel Freude und Leidenschaft erfüllt und fühle mich mit dem Stadtteil sehr verbunden.“



Ludmilla Brendel (links) und Dana Schulz bei der symbolischen Schlüsselübergabe

Dana Schulz wird die positive Entwicklung des Billstedt Centers künftig weiter vorantreiben. Eine große Herausforderung wird dabei die Einbindung des Karstadt Areals sein, in dem bis Anfang nächsten Jahres 13 weitere neue Mietbereiche entstehen werden – der Auftakt zum 40-jährigen Bestehen des Billstedt Centers im Herbst 2017.

„Für knapp 35.000 Menschen täglich ist das Billstedt Center bereits Treffpunkt in einem lebendigen Stadtteil, der viel Potential mit sich bringt. Ich freue mich darauf, neben dem Center auch den Stadtteil weiter kennen zu lernen und ebenso auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit allen unseren Partnern.“ so Dana Schulz

Ach du dickes Ei

Tipps für den Umgang mit Ostereiern

Ostern steht vor der Tür. Wer Kinder hat oder einfach selbst Spaß am Malen, malt Ostereier an. Ein harmloses Vergnügen – denkt man. Wenn sich aber das Bundesinstitut für Risikobewertung ausführlich mit dem Thema beschäftigt, scheint es doch nicht ganz so einfach zu sein. Nein, es geht nicht um das Risiko, dass die Schale des ausgeblasenen Eies beim Anmalen zerbricht. Es geht um echte Gefahren für die Gesundheit. Fangen wir mit dem rohen Ei an. Rohe Eier können mit Salmonellen belastet sein. Die befinden sich eher auf der Schale als im Ei, weil die Eierschale eine natürliche Schutzschicht gegen Keime hat. Wer rohe Eier anbohrt und auspustet, kann sich dabei mit Salmonellen infizieren und eine Salmonellose bekommen. Salmonellen sind Durchfallerkrankungen, oft auch mit Erbrechen und Kopfschmerzen, an denen hierzulande jährlich rund 25.000 Menschen erkranken. Kinder bis fünf Jahre, ältere und kranke Menschen sind besonders gefährdet. Der Krankheitsverlauf kann schwerer sein, daher sollten die genannte Risikogruppen Eier nur essen, wenn sie gekocht oder gebraten sind, bis Eiweiß und Eigelb gestockt sind. Wer nicht auf das Auspusten verzichten möchte, sollte die Eier vorher mit warmem Wasser und etwas Spülmittel abwaschen. Um nicht direkt mit dem Mund an die Schale zu gehen, kann man zum Durch-



pusten einen Strohhalm oder eine dicke Einwegspritze verwenden. Nach dem Auspusten sollten mit warmem Wasser alle Reste des rohen Eies nicht nur von und aus der Schale gewaschen werden, sondern auch von den Händen, so das Bundesinstitut für Risikobewertung. Unkomplizierter ist es, gekochte Eier anzumalen oder zu färben. Die handelsüblichen Ostereierfarben sind unbedenklich. Sie enthalten Lebensmittelfarben, die man auf der Packung am „E“ vor der Zahl erkennt. Die Eier sollten so lange gekocht werden, dass auch das Eigelb hart wird: etwa zehn Minuten. Im Kühlschrank sind sie danach bis zu vier Wochen haltbar. Aber nur, wenn man sie nicht abgeschreckt hat. Denn beim Abschrecken können Keime ins Ei kommen – durch kleinste Risse in der Schale. Anders ist es bei Eiern, die industriell hart gekocht und gefärbt wurden. Ein zusätzlicher Lack schützt das Ei so vor Keimen, dass es mehrere Wochen bei Zimmertemperatur gelagert werden kann – solange die Schale unbeschädigt ist. Auch hier ist also der Kühlschrank sicherer. Und nicht nur zu Ostern: Egal ob man sie auspustet oder kocht, die Eier sollten frisch sein. Ein frisches rohes Ei erkennt man daran, dass es in einem Gefäß mit kaltem Wasser auf dem Boden liegt. Ist das Ei schon älter, schwimmt es oben. Damit es dazu erst gar nicht kommt, sollten rohe Eier möglichst schnell verarbeitet werden. Nach dem Kauf kühlt man sie bis zur Verarbeitung bei maximal sieben Grad, so das Bundesinstitut für Risikobewertung. Wem das alles zu kompliziert ist, der lässt sich die Eier einfach vom Osterhasen bringen. Frohe Ostern!

Friseur PAAS auch bei Ihnen zu Hause!

Einfach anrufen und Termin vereinbaren:

friseur **PAAS**

Gisela Paegelow
Schiffbeker Weg 82
22119 Hamburg
Fon 731 42 70
Fon 732 80 29

DAMEN · HERREN · KINDER
HAARPFLEGEPRODUKTE
KOSMETIK
MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
NAGELMODELLAGE

<http://www.friseurpaas.de>

Öjendorfer Park

dem Landschaftsschutzgebiet
rücken Neubauflächen immer näher

Dem Landschaftsschutzgebiet Öjendorf-Billstedter Geest mit einer Gesamtgröße von Größe: 618,7 ha „geht es an den Kragen“.



Engagiert: Michael Mathe, Leiter des Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung)

Nach einem vielstufigen Planungs- und Abstimmungsverfahren wurde am 3. März in einer öffentlichen und gemeinsamen Sitzung des bezirklichen Ausschusses für Wohnen und Stadtteilentwicklung und des Beirates Billstedt-Horn das derzeitige Planungsergebnis vorgestellt. Das Quartier „Haßloredde“ ist danach wegen zu schwieriger Realisierungsbedingungen vom Tisch.

„Mit 14 Veranstaltungen in 12 Tagen mit verschiedensten Beteiligungsangeboten sind wir an die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit gegangen. Aber es hat sich gelohnt. Wir haben unzählige sehr gute Anregungen und Ideen – ebenso wie kritische Hinweise – der Anwohnerinnen und Anwohnern aufnehmen können. Vieles davon findet sich ganz konkret in den einzelnen Entwürfen wieder“, erklärte Michael Mathe, Leiter des bezirklichen Fachamtes Stadt- und Landschaftsplanung. Den Bürgerinnen und Bürgern war unter anderem wichtig, dass die Grünbeziehungen zum Öjendorfer Park nicht zerstört werden, dass das neue Quartier nicht zu dicht bebaut wird, es unterschiedliche Wohnformen gibt und dass es mit dem bestehenden Quartier zusammenwachsen kann. Außerdem wurde gefordert, die Wohnungen für Flüchtlinge in dem Quartier zu verteilen und nicht nur im nördlichen Bereich zu realisieren, damit die Integration gelingen kann. Dieses Anliegen wird auch von den Investoren in dem Gebiet unterstützt, die sich über die Ergebnisse des Verfahrens durchweg positiv äußerten. Gebaut werden die Wohnungen von der SAGA GWG, der HANSA Baugenossenschaft und der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter (BGFG).

Auch weitere Anregungen sind in die Planungen eingeflossen. „Wir haben öffentliche Parkplätze für die Besucher des Parks ebenso aufgenommen wie die Forderung nach einem zentralen öffentlichen Platz und nach Begegnungsstätten. Ein Haus der Begegnung wird – in welcher Form auch immer – umgesetzt werden“, bekräftigt Michael Mathe und verweist auf die jetzt anstehenden Verabredungen mit den verantwortlichen Stellen, um parallel zu den Wohnungen die erforderliche Infrastruktur zu bauen und zu betreiben. Aus den ehemals an dieser Stelle geplanten 850 Sozialwohnungen sind nun 550 Wohneinheiten geworden, davon 250 für „Flüchtlingswohnen nach § 246 BauGB“, also schnell zu planenden Bauten. Diese sollen in den südlichen Baufeldern 1 und 2 realisiert werden.



Die bestehenden Knicks sind Bestandteil der Planung



Im hinteren Bereich der Baufelder 1 und 2 sind 250 Wohneinheiten für Flüchtlinge eingeplant



GUT WOHNEN AUF ZEIT
GÄSTEZIMMER IM GÄSTEHAUS SONNEK

- GÄSTEZIMMER AB 35,-€
- FÜR BERUFSPENDLER
- IHRE HAMBURG-GÄSTE
- FAMILIENFEIERN
- SEMINARE

Telefon: 040 – 714 98 111
www.sonnek-gaestehaus.de
service@sonnek-gaestehaus.de
Schiffbeker Höhe 19, 22119 Hamburg



Fotos: dn

Der ehemalige Bezirksamtsleiter Andy Grote am 14. Januar im Gespräch mit Vertretern der Anwohnerinitiative „Natürlich MITTEndrin“

Für die übrigen Bauten auf den Baufeldern 3 und 4 werden die planungsrechtlichen Folgeschritte baldmöglichst unternommen. Im Einzelnen müssen geändert werden der bestehende Flächennutzungsplan und das Landschaftsprogramm. Aufgehoben werden muss die Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet Öjendorf – nicht gerade planungsrechtliche Selbstgänger!

Die Vertreter der örtlichen Initiativen, „Bürgerinitiative Öjendorfer Park“ und „Natürlich MITTEndrin“ zeigten sich weitestgehend enttäuscht. Sie hätten sich deutlich weniger Bebauung gewünscht – vor allem verurteilen sie die Bebauung auf Teilen des Landschaftsschutzgebietes und wollen dies eventuell rechtlich verhindern. dn

Die Seite für unsere Leser



Gewinner
Hartmut Falkenhagen
ist Billstedt-Kenner
(Foto: dn)



Ein Haus auf weiter Flur – wo stand es? (Foto: W. Spuhl)

Das Losglück war dieses Mal auf der Seite von Herrn Hartmut Falkenhagen – alteingesessene Billstedter teilen so ihr Wissen mit der Leserschaft von **Der Billstedter**. Herzlichen Glückwunsch und herzlichen Dank! Er schrieb: „Das Haus stand an der Archenholzstrasse, von Öjendorf aus gesehen gleich hinter dem Schlemer Bach. Hinter dem Haus gab es einen schmalen Weg, der zwischen zwei Feldern hindurch führte und in die Schiffbeker Höhe mündete. Hinter diesem Weg stand die Schmiede von Karl Ülzmann. Heute steht dort die Schule Archenholzstrasse. Das besagte Haus war das einzige mehrgeschossige

Wohnhaus zu der Zeit in Öjendorf.“

Walter Ebbersmeyer, der Gewinner in der vorletzten Ausgabe, hat eine Landkarte im Maßstab 1: 100.000 von Öjendorf fotografiert, als das besagte Haus noch dort stand. In die Karte hat er verschiedene Orte eingetragen, etwa, wo das besagte Haus stand. Sehr aufschlussreich! Vielen Dank für die Mühe.

Lotte und Harald Eggers schrieben: „Lieber Billstedter, auf der Seite für unsere Leser hat sich ein Fehler eingeschlichen. Auf dem Grundstück Möllner Landstraße 13 (ehemals Kohlenhandlung Riechler) errichtete 1959 die Firma Ernst Dello & Co einen Zweigbetrieb.

Die Firma Raab Karcher unterhielt dort als Untermieter ein kleines Büro. Zum Bilderrätsel: Hier handelt es sich um ein von Feldern umgebenes alleinstehendes Haus in der Archenholzstraße etwa in der Höhe der heutigen Schule. Es wurde abgerissen, als die Felder bebaut wurden.“

Vielen Dank – vielleicht klappt's ja bei der nächsten Verlosung.

Das heutige Rätselfoto soll auch erst „jung verwurzelt“ Billstedtern eine reelle Chance bieten. Allerdings ist die Antwort vielleicht schwieriger, als das gesuchte Objekt zu finden und zu beschreiben. „Wo stehen die Rollschuhläuferinnen und welcher Künstler hat diese Skulptur geschaffen?“ fragt **DerBi**. Einsendeschluss ist der 15. April 2016.



„Ja wo laufen sie denn – und wer hat sie geschaffen?“
(Foto: dn)



Senden Sie die Lösung bitte an die Redaktion (siehe Impressum auf Seite 2). Vergessen Sie nicht ihre Anschrift und Telefonnummer anzugeben. Auch dieses Mal gibt es wieder einen Warengutschein in Höhe von 25 Euro der Firma **Wurstparadies Repen** zu gewinnen, der unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung ausgelost wird. Viel Spaß bei der Suche nach der richtigen Antwort! Viel Erfolg wünscht **DerBi**



Der Billstedter gibt Tipps... Bitte vormerken und teilnehmen



Für die **farbig** unterlegten Felder ist eine **Voranmeldung notwendig!**
Anmeldungen: Geschäftsstelle Annelies Höltig, Schiffbeker Höhe 19, 22119 HH, Tel. 718 99 190
Konto: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE68200505501008235432 • BIC: HASPDEHHXXX

Mittwoch , 16.03.; 06.04., 20.04.; 04.05.; 18.05.; 01.06.;	jeweils 18:00	Skat im Bürgerverein (Organisation: Dieter Neumann) (jeweils 1. und 3. Mittwoch im Monat) Kontakt über Andreas Sonnek, Tel. 040-714 98 111	Vereinslokal Vorwärts-Wacker Öjendorfer Weg 78
Sonntag , 20. März (Winterzeit...)	11:00	112. Jahreshaupt-/Mitgliederversammlung mit Mittagsbuffet, pro Person ist hierfür eine Zuzahlung von 10 € erforderlich (Nichtmitglieder 22 €). Um Anmeldung bis zum 17.03.2016 an unsere Geschäftsstelle wird gebeten.	Hotel Panorama Billstedter Hauptstraße 44 22111 Hamburg
Mittwoch , 30. März	16:00 bis 17:00	Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
Dienstag , 5. April	Einlass 19:30 Beginn 20 Uhr	Open-Mic Stand-up Comedy Eintritt: 5,00 €, ermäßigt 3,00 € - nur Abendkasse Information & Anmeldung unter: info@kph-hamburg.de, 040/8224568-0	Kultur Palast Öjendorfer Weg 30a (Siehe Artikel im Heft)
Donnerstag , 14. April	19:30	Bürgertreff „Wir für Billstedt“ Näheres: Claudia Deppermann Tel. 73671036	Restaurant Dong Ting Merkenstraße 41
Sonabend , 16. April	14:30 bis ca. 16:30	Geführter Rundgang Hafencity mit Dipl. Geogr. Marco Möllgaard	Treffen 13:45 Uhr U-Bahnhof Billstedt
Dienstag , 19. April	12:00 bis 14:00	Der Kultur Palast feiert Richtfest mit kleinem Rahmenprogramm und Richtfest-Zeremonie	Kultur Palast Öjendorfer Weg 30a
Sonabend , 23. April	11:00	Fahrradtour rund ums Billeetal... etwa 40 Kilometer mit Einkehrmöglichkeit in Ohe	Start: Kultur Palast Öjendorfer Weg 30a
Mittwoch , 27. April	16:00 bis 17:00	Sprechstunde des Bürgervereins Anliegen und Vorschläge von jedermann/frau	22119 Hamburg Schiffbeker Höhe 19
30. April		Stadtteilstadt Horn	Am Gojenboom
Sonntag , 22. Mai bis Freitag, 27. Mai	Abfahrt voraussichtlich 8:00	6-tägige Bus-Rundfahrt mit Rainer Schumacher Kultur / Landschaft / Weinbau / Burgen Cochem/Mosel und Aachen/Maastricht Preis: € 585,- p.P. im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag € 95,-	Abfahrt voraussichtlich vom Parkplatz Panorama-Hotel Billstedter Hauptstr. 44 (Siehe Artikel im Heft)
Sonntag , 29. Mai	11:00 Boßeln ca. 13:00 Spargel	Sprießt der Spargel, sollst Du Boßeln! Mit Einkehr im <i>Klönsschnack</i>	ab 13:00 Spargel essen (Ziegeleistraße 81 in Havighorst) (Siehe Artikel im Heft)
4. + 5. Juni		Marktfest Kirchsteinbek	
Dienstag , 31. Mai	19:00	Bürgerverein und Grundeigentümerverein Billstedt: Info-Veranstaltung Polizei und Regionalbeauftragter informieren	Hotel Panorama Billstedter Hauptstraße 44
Sonntag , 26. Juni		Bierverkostung im Museumsdorf Kiekeberg	
Sonntag , 3. Juli	5:30 (!)	Insel Neuwerk mit Wattwagen- und Schifffahrt , mit Inselführung und Mittagessen, Preis 76,- €	Busbahnhof Billstedt
Sonabend , 9. Juli	14:30 bis 18:00	Reiseleiterin Maike Brunk nimmt uns mit zur Elbinseltour mit Barkasse und Doppeldeckerbus	Treffen 14:15 Anleger Kajen, Hohe Brücke 2 (Siehe Artikel im Heft)
Sonntag , 28. bis Dienstag, 30. August	Abfahrt voraussichtlich 8:00	Busreise: Drei Tage im Herzen Thüringens Preis: € 245,- p.P. im Doppelzimmer / EZ-Zuschlag € 30,-	Abfahrt voraussichtlich vom Parkplatz Panorama-Hotel Billstedter Hauptstr. 44 (Siehe Artikel im Heft)
Kegeln: Alle 4 Wochen dienstags in Glinde, nähere Infos: Hermann May, Tel. 712 29 28			
<i>Die Teilnahme an Veranstaltungen des Bürgervereins erfolgt auf eigenes Risiko und ohne jegliche Gewährleistung</i>			

Geburtstage

Diese Mitglieder des Bürgervereins feiern Geburtstag.

Wir wünschen gute Gesundheit und viel Freude im kommenden Lebensjahr

März											
Waltraud	Lühr	2	3	Renate	Kleiner	20	3	Dieter	Niedenführ	9	4
Inge	Klatt	3	3	Ute	Ludewig	20	3	Harald	Küpper	10	4
Hans Werner	Marler	8	3	Helga	Schulze	22	3	Heike	Bark-Großer	15	4
Maja	Hoffmann	8	3	Bernhard	Kämper	25	3	Thomas	Müller	17	4
Harald	Schmidt	9	3	Traute	Neubauer	25	3	Joachim	Schynol	18	4
Dörte	Schmolla	11	3	Richard	Kniesch	27	3	Gerhard	Jonseck	20	4
Gerd	Reimann	11	3	Manfred	Röhrs	28	3	Christa	Wittenburg	21	4
Helmuth	Inselmann	13	3					Dagmar	Marxen	22	4
Gerhard	Wenck	14	3	Gülcan	Aydin	1	4	Heinz	Repen	22	4
Gaylord	Holländer	14	3	Uwe	Wolters	1	4	Holger	Bargmann	27	4
Elke	Idel	15	3	Dr. Fritz	Walter	5	4	Astrid	Ellerbrock	27	4
Gerd	Frieber	17	3	Waltraud	Tolzien	5	4	Werner	Tönsing	28	4
Anneliese	Langenhan	19	3	Inge	Dunkelmann	7	4	Angela	Niedenführ	29	4
				Günter	Siemens	8	4	Hildegard	Milla	30	4




SONNEK IMMOBILIEN
VERMIETUNG · GUTACHTEN · VERKAUF

„Wir verstehen uns als Ihr kompetenter Partner vor Ort“

SONNEK IMMOBILIEN GMBH
Schiffbeker Höhe 19
22119 Hamburg

Telefon: 040 - 714 98 112
Telefax: 040 - 714 98 113
www.sonnek-immobilien.de

Glaserei Ludewig

Meisterbetrieb seit 1897

Bildereinrahmung

vom Fachmann

- ★ über 200 Holzrahmenmuster
- ★ Fertigung in eigener Werkstatt
- ★ Beratung vor Ort · Hol-/Bringservice
- ★ **Musterecken zur Ansicht für Zuhause**

Hertelstieg 2 · 22111 Hamburg
Telefon 040/731 37 59

GARTENDIENST TREISCH

Fachbetrieb für Baumpflege und Baumsanierung

Baumarbeiten und Rodungen
Garten- und Erdarbeiten
Neuanlage und Pflege von Gärten und Grünanlagen
Betonpflaster- und Plattenarbeiten
Einzäunungen aller Art
Lieferung von Sand und Mutterboden
Schnee- und Eisbeseitigung

Mattkamp 27 • 22117 Hamburg
Tel. (040) 7 12 74 08 • Fax (040) 7 12 74 04



Rolf J. WEGNER

SANITÄRTECHNIK GmbH

Wasser Wärme Wohlbefinden



Heizung + Bäder

Strom und Wärme aus der eigenen Heizung

Steinbeker Marktstr. 47 · 22117 Hamburg (74)
☎ 040 / 712 28 14
www.Rolf-J-Wegner.de

Gemeinsam das Beste erreichen!

IfP INITIATIVE FÜR PFLEGE ZU HAUSE GmbH



Morsumer Weg 12 · 22117 Hamburg

TEL. 713 59 31 – 24 Std. erreichbar

**Ihr ambulanter Pflegedienst
im Osten von Hamburg - SEIT 1989 -**
Vertragspartner aller Krankenkassen,
Pflegekassen und Sozialämter



Bestattungen Schulenburg GmbH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)
Möllner Landstraße 71 · 22117 Hamburg-Billstedt
www.schulenburg-bestattungen.de

Beratung im Trauerfall · Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten · Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen

Aktuelle Angebote immer unter: www.wurstparadies-hamburg.de



REPEN

DAS WURSTPARADIES



**Fleisch und Wurst
direkt vom Hersteller**

Für Sie geöffnet:
Donnerstag von 9.30 - 15.00 Uhr
Freitag von 9.30 - 17.00 Uhr





**HAMBURGER
JUNGS**

Bannig lecker.

Würstchen aus Hamburg

Stegerwaldring 25